

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Band: 38 (1940)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR A. G., WINTERTHUR

<p style="text-align: center;">No. 2 • XXXVIII. Jahrgang der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats 13. Februar 1940 Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile</p>	<p style="text-align: center;">Abonnements: Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 16.— jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9.— jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins</p>
---	---

Geodätische Grundlagen der Vermessungen im Kanton Uri.

1. *Triangulation von Eschmann 1837.*

Die Grundlagen zu einer ersten Triangulation des Kantons Uri wurden in den Jahren 1836 und 1837 von *Ingenieur J. Eschmann* im Auftrage des eidgenössischen Oberstquartiermeisters G. H. Dufour gelegt. In Fortsetzung der um die Jahrhundertwende begonnenen grundlegenden trigonometrischen Vermessungen der Schweiz dehnte Eschmann 1837 das Dreiecksnetz auch auf die Zentralschweiz aus. Er beobachtete, ausgehend von der Seite Rigi-Scheye, ein Dreiecknetz, das sich südlich über Pilatus-Titlis-Hundstock-Tödi-Six Madun erstreckte und mit dem Wallisernetz des *Domherr Berchtold* in den Punkten Leckihorn-Galenstock (Furkahorn) Anschluß fand. Von diesen Hauptpunkten aus bestimmte er in Lage und Höhe eine Anzahl Hochgipfel, wie sie in Abbildung 1 dargestellt sind. Die Festlegung dieser Schnittpunkte durch ein einziges Dreieck und ohne Kontrollen war eine äußerst knappe, so daß einerseits die geringe Zahl der Punkte und ihre unsichere Bestimmung für die Erstellung der Originalaufnahmen 1 : 50 000 für die beabsichtigte Militärmkarte 1 : 100 000 nicht genügen konnten.